



3. The Alamo

Moderato Affettuoso - A Tempo d'Allegro

Die Schlacht um Fort Alamo im heutigen San Antonio ist zu einer Legende des Strebens nach Unabhängigkeit geworden. Sie ist ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der USA und natürlich des Staates Texas.

Nur 180 Soldaten befanden sich in Fort Alamo, und alle bis auf einen Kurier, der um Entsatz geschickt worden war, starben, als die mexikanische Armee unter General Santa Ana das Fort angriff und belagerte. Die Namen Jim Bowie, David Crockett und William Travis leben in den Erzählungen, Legenden und Filmen über diese Schlacht weiter, ebenso wie in dem Lied "Remember the Alamo" der texanischen Sängerin Jane Bowers. Motive aus diesem Lied habe ich in diesen Satz eingearbeitet.

"Remember the Alamo" wurde zu einem Schlachtruf amerikanischer Soldaten bis in die Zeit des Zweiten Weltkrieges.

Texas errang seine Unabhängigkeit von Mexiko in der Schlacht von San Jacinto und wurde eine freie Republik, bevor es sich 1845 den Vereinigten Staaten anschloss.

4. Selma

Molto Andante

Obwohl das Wahlrecht für alle, ungeachtet der Rasse, der Hautfarbe oder vorheriger Versklavung, bereits 1870 durch den 15. Zusatz zur Verfassung garantiert wurde, sah sich die farbige Bevölkerung bis in die zweite Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts hinein schwerwiegenden Behinderungen bei der Ausübung dieses Rechtes ausgesetzt. Einige Bundesstaaten gestalteten den Vorgang der Eintragung in die Wählerlisten so, dass er es Farbigen praktisch unmöglich machte, am demokratischen Wahrfahren teilzunehmen.

Unmut und Zorn über diese Situation liessen den Plan reifen, mit einem friedlichen Demonstrationmarsch von Selma in Alabama zur Landeshauptstadt Montgomery auf den Missbrauch der bundesstaatlichen Macht aufmerksam zu machen.

Der erste Marsch, am 7. März 1965, wurde von Landes- und Stadtpolizeikräften brutal zusammengeschlagen. Der Tag ging als "Blutiger Sonntag" in die Geschichte ein.

Der zweite Marsch, am darauffolgenden Dienstag, wurde umgelenkt, als eine Wiederholung der Brutalitäten drohte.

Aber der Marsch als solcher konnte nicht aufgehhalten werden. Beim dritten Versuch, am 11. März, gelangte die Menge an ihr Ziel in Montgomery. Dr. Martin Luther King marschierte mit an der Spitze, und das Lied "We Shall Overcome" gab dem Verlangen der Menschen nach ihren bürgerlichen Rechten Ausdruck und Kraft zugleich. Es wurde die Hymne der Bürgerrechtsbewegungen in aller Welt.

Fünf Monate später unterzeichnete Lyndon B. Johnson den Voting Rights Act, der allen Bürgern gleichen Zugang zur Wählerliste und zur Wahlurne garantierte.



5. The Deed Overcomes Death Marcia Funerale

Viele Denkmäler und Gedenkstätten in Washington, D.C., und an anderen Orten der USA erinnern uns an diejenigen, die für unsere heutigen Freiheiten und Rechte gekämpft, gelitten und ihr Leben eingesetzt haben.

Freunde aus anderen Teilen der Welt sagen mir oft, dass sie die amerikanische Geschichte nicht besonders mögen, weil sie so sehr von Krieg, Blutvergiessen und Leiden geprägt war – als ob das in der Geschichte irgendeines anderen Landes anders gewesen wäre.

Freiheit hat einen hohen Preis, und der wird allzu oft mit menschlichem Leben und Leid bezahlt. Diejenigen, die ihn zahlten, waren bereit, eher kämpfend unterzugehen als auf ihr angeborenes Recht auf Freiheit und Selbstbestimmung zu verzichten. Auf deren Schultern ist unsere Welt aufgebaut.

Und deswegen besingt, mitten in der Trauer um die Gefallenen, eine Ballade ihre grossen Taten und Opfer. Sie haben die Strasse zur Freiheit mit dem Einsatz ihres Lebens gebaut. Uns, als den "Erben der Zeiten", kommt die Aufgabe zu, nicht nur die Erinnerung an sie zu pflegen, sondern ihr Vermächtnis weiterzutragen. Die Tat überwindet den Tod.

